



Begegnung macht Schule

Erziehungspartnerschaft im 21. Jahrhundert

WALDORFTAG 2010

Ehrenschutz: Landeshauptfrau Gabi Burgstaller

Samstag, 6. März 2010

Rudolf Steiner-Schule Salzburg

Impulsvortrag: Karl-Martin Dietz,

Friedrich von Hardenberg Institut für Kulturwissenschaften

Begegnung im Dialog statt Hierarchie oder Chaos

Grundlagen für eine gelingende
Erziehungspartnerschaft zwischen
LehrerInnen & Eltern

www.waldorftag.at

**Anmeldung bitte über www.waldorftag.at,
via e-mail: anmeldung@waldorftag.at
oder per Tel: 01/888 74 61**

Bei der Anmeldung ersuchen wir
um Ihre erste Workshop-Wahl und eine Alternative.
Über die Zuteilung zu den Workshops
entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Teilnahmebeiträge zur Kostenabdeckung:

Impulsvortrag Samstag Euro 15,-
Mittagessen Euro 8,-

Beitrag für den **gesamten** Waldorftag Euro 40,-
(inkl. Vortrag und Kaffeepausen, ohne Mittagessen)

- Mitarbeitergruppen aus einer Institution
(ab 5 TeilnehmerInnen bis 19.02.2010) Euro 35,-

- Tageskassa Euro 45,-

Veranstalter: Waldorfbund (www.waldorf.at) und
Rudolf Steiner-Schule Salzburg
(Waldorfstraße 11, 5020 Salzburg)

Zum Auftakt: Bildungspodium

Freitag, 5. März 2010, 19 Uhr

Rudolf Steiner-Schule Salzburg

**Freie Schule für freie Menschen –
wie viel Autonomie
braucht die Schule?**

Impulsreferat: Günther Haider, BIFIE

Am Podium diskutieren:

Landeshauptfrau Gabi Burgstaller

Heidi Schrod, AHS-Direktorin

Karl-Martin Dietz, Kulturwissenschaftler

Hermann Helm, Landesschulratspräsident NÖ

Peter-Michael Lings, Journalist, Profil

Eintritt: freiwillige Spende

www.waldorftag.at



Workshop 1

Begegnung mit dem Staat Wege zur Schulautonomie

Heidi Schrodt,
AHS-Direktorin Rahlgasse

Aus der Praxis einer Schulleiterin soll aufgezeigt werden, welche Spielräume für Autonomie es in einer öffentlichen Schule in Österreich gibt und mit welchen Stolpersteinen zu rechnen ist.

Workshop 2

Begegnung in der Erziehungs- partnerschaft: Idee und Wirk- lichkeit der Selbstverwaltung

Karl-Martin Dietz, Friedrich von
Hardenberg Institut

Ausgehend von den markanten Anregungen Rudolf Steiners zur Gestaltung der Erziehungspartnerschaft sollen gemeinsam Gesichtspunkte zu ihrer Konkretisierung erarbeitet werden.

Workshop 3

Begegnung mit der Realität

Wilfried Herold,
Edgar Hernegger

Ein Schul-Dialog – Eltern und LehrerInnen aus den Selbstverwaltungsgremien von Schulen in freier Trägerschaft sind eingeladen, ihre Zusammenarbeitsstrukturen darzustellen und einander teilhaben zu lassen – an Schwierigem, aber auch an schon Gelöstem.

Workshop 4

Begegnung mit meinen Rollen

Jürgen Matzat,
Theaterpädagoge,
Eurythmist, Waldorflehrer

Eine Rolle einzunehmen, kann bequem, beengend, förderlich, amüsant sein. Nur: Ist uns diese Rolle bewusst? Gehört sie wirklich (zu) mir? Kann ich sie ablegen? Und was dann?

Tagesablauf

9.30 Begrüßung

10.00 Impulsvortrag

12.00 Mittagspause

13.30 Workshops

17.15 Dialogischer
Abschluss

18.15 Ende

Workshop 5

Begegnung im System

Friedrich Platzer,
Organisationsberater

Schule ist Aufgabe und Entwicklung, Eigenverantwortung und Zusammenarbeit. Schule ist Organisation, System, soziale Gemeinschaft. Aufgehen in der Organisation? Untergehen im System? Verirrungen und Verwirrungen in der Gemeinschaft? Ein Workshop zum Experimentieren.

Workshop 6

Begegnung in Bewegung

Brigitte Reepmaker,
Eurythmistin

Bewegung bringt Begegnung mit sich und mit anderen. Durch das Spielen mit Bewegungselementen erweitern wir unser Repertoire an Ausdrucksmöglichkeiten.

Workshop 7

Begegnung im Konflikt

Peter Eigler, Salzburg

Wie können wir im Konfliktfall mit anderen Menschen in Verbindung bleiben, egal was diese sagen oder tun? Das Modell der gewaltfreien Kommunikation zeigt einen Weg auf.

Workshop 8

Begegnung durch Musik

Michael Walter, Musiklehrer,
Rudolf Steiner-Schule Salzburg

Wir begegnen einander in Hörstudien, Improvisationsübungen und beim gemeinsamen Singen. Welche Prozesse werden dadurch bei uns selber sichtbar?

Workshop 9

Begegnung mit der Verweigerung

Dieter Kuhs, Lehrerausbildner

Verweigerung ist besser als ihr Ruf. Wir könnten im Workshop erforschen, wo und wie sie im Zusammenspiel mit ihrer Gegenkraft, der Bejahung oder gar Verschmelzung, in elementarer Weise Farbe in unser Seelenleben bringt.

Workshop 10

Begegnung mit Humor

Martin Kotal, Clown &
Ausbildner

Clowneske Bühnenarbeit kann uns wunderbar vor Augen führen, was bei jeder Begegnung zwischen Menschen im Alltag, Beruf- und Privatleben zu erleben ist. Die offene, einfache Art des Clowns bringt unsere ureigenen Verhaltensweisen zum Vorschein.

Workshop 11

Begegnung mit dem Künstler in uns

Arnold Nobis, Kunstlehrer,
Rudolf Steiner-Schule Mauer

Der direkte Kontakt der Hände beim Plastizieren eröffnet den inneren Dialog zwischen dem Menschen und seinem Kunstwerk.